

«Reisen ist für mich Freiheit»

Tobias Frieman reist diesen Sommer für einen Monat mit dem Velo nach Barcelona und zurück

Tobias Frieman, Sie reisen mit dem Velo nach Barcelona, ist das nicht ein wenig verrückt?

TOBIAS FRIEMAN: Nein, ich finde das nicht so besonders. Die Leute finden es speziell, dass ich alleine mit dem Velo wegfahre. Das mache ich immer, wenn ich nicht mit meinem Freund verreise. Diesen Sommer radle ich nach Barcelona, ich werde etwa einen Monat unterwegs sein.

Wieso gerade nach Barcelona?

FRIEMAN: Ich war schon einmal in Barcelona, aber nicht mit dem Velo. Als freiberuflicher Architekt interessiere ich mich sehr für die Bauten der Stadt – jetzt möchte ich sie fotografieren und eine Postkartenserie zusammenstellen. Von Zürich habe ich bereits eine grosse Serie gemacht.

Und wieso fahren Sie mit dem Velo?

FRIEMAN: Auf dem Velo sehe ich Dinge, die ich sonst nie zu sehen bekomme. Ich spüre das Wetter viel intensiver, achte mehr auf Geräusche. Es ist wunderschön, über Stadt und Land zu fahren, Leuten zu begegnen und das Gefühl zu haben, frei zu sein. Mit dem Minimum erreiche ich ein Maximum. Täglich fahre ich etwa 120 Kilometer. Ich rechne damit, in etwa zwei Wochen in Barcelona anzukommen.

Was gehört in Ihr Reisegepäck?

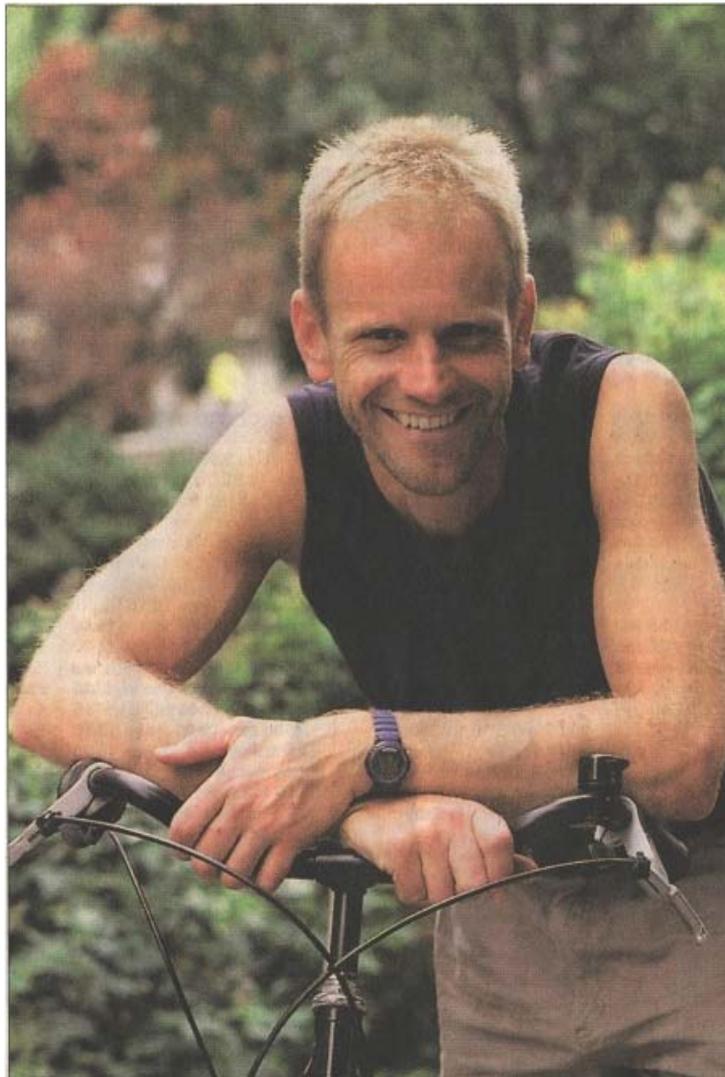
FRIEMAN: Kleidung, ein Zelt und eine Campingküche. Meistens campiere ich, ins Hotel gehe ich nur bei schlechtem Wetter. In mein Gepäck gehört natürlich auch die Kamera. Auf sie könnte ich nie verzichten!

Sie fotografieren auf Ihrer Velotour - sehen Sie die Welt nur noch durch die Linse?

FRIEMAN: Nicht nur, aber ich möchte etwas von meiner Reise in ein paar schönen Bildern festhalten.

Weshalb reisen Sie alleine?

FRIEMAN: Ich brauche die Freiheit, einmal im Jahr alleine zu verreisen. Auch wenn



Tobias Frieman: «Auf dem Velo spüre ich das Wetter und sehe Dinge, die ich sonst nie sehen würde.»

BILD: SIGGI BUCHER

man in einer Beziehung lebt, sollte man alleine etwas unternehmen. Mein Partner versteht das - er geht auch ohne mich in die Ferien. Wenn man sich länger nicht sieht, kann man sich wieder viel mehr aufeinander freuen.

Thema der Woche

Die Ferienzeit steht bevor, und viele lang gehegte Pläne und Träume gehen in Erfüllung. Leserinnen und Leser berichten von ihren ganz besonderen Ferienplänen. Heute: Tobias Frieman reist mit dem Velo nach Barcelona.

Fürchten Sie sich nicht vor Einsamkeit und Langeweile?

FRIEMAN: Manchmal fühle ich mich sicher ein wenig einsam. Aber auf meinen vielen Reisen habe ich gelernt, damit umzugehen. Ich langweile mich kaum, denn es ist ständig etwas los. Die ganze Velotour ist wie ein Film. Man trifft Leute und erlebt immer etwas Neues.

Was erwarten Sie von der Reise?

FRIEMAN: Ich möchte mich erholen und fotografieren.

Werden Sie verändert von der Reise zurückkehren?

FRIEMAN: Das weiss man nie im Voraus. Vielleicht komme ich ein wenig verändert zurück. Denn beim Reisen kann ich viel nachdenken, weil ich mich mit mir selbst herumschlagen muss. So freue ich mich, wieder nach Hause zu fahren, und Freund und Freunde zu begrüßen. CORINNEAEF

MEINUNGEN ZUM THEMA: Montag: Urs H. Aerni, macht Bücherferien. Dienstag: Michele Minelli, reist in die Mongolei. Morgen mit: Gisela Treichler, reist nach Bhutan.

■ IhreMeinung: letzte@zuerichexpress.ch